# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 34. Dienstag den 27. April 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.


## Bekanntmachungen.

Am 12. d. Mon. sind von einem Gensd'armen in dem Backhause des Kötters Grundkötter zu Möhler folgende Waaren in Beschlag genommen:
Vier Ballen Sarsinett von verschiedener Farbe, 279 1/2 Pf. brutto;
Fünfzehn Kisten mit Candis, brutto 867 1/2 Pfund.

Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche an vorbenannte Waaren innerhalb 4 Wochen vor dem Haupt-Steuer-Amte zu Münster nachzuweisen, widrigenfalls die Einschwärzung als erwiesen angenommen, und die Confiskation vollzogen wird.

Münster den 20. April 1824.

Königlicher Provinzial-Steuer-Direktor.
Für denselben: Der Regierungs-Rath,
Schimmel.

---

Der Seconde-Lieutenant von Wendinsky von dem Füsiler-Bataillon des 13. Infanterie-Regiments hat sich am 4. April d. J. ohne Urlaub aus seiner Garnison Wesel auf einem gemietheten Pferde entfernt, und seiner Angabe nach noch am nemlichen Abend zurückkehren wollen, welches aber nicht geschehen ist, so werden alle diejenigen, welche von ihm Nachricht geben können, aufgefordert, solche der Königlichen Commandantur zu Wesel mitzutheilen.

Wesel den 15. April 1824.

Königl. Preuß. Commandantur.
v. Perbandt, Oberst und Commandant.

Der Colonus Christoph Diederich Peters genannt Berlemann im Kirchspiele Lengerich ist durch ein rechtskräftiges Erkenntniß wegen wissentlich geleisteten falschen Eides zu einjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, und soll als meineidiger Betrüger öffentlich bekannt gemacht werden, welches hierdurch geschieht.

Münster den 22. April 1824.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.

Goesen. Dahme, Actuar.

---

## Diebstähle.

1) Am 7. d. M. des Abends zwischen 9 und 10 Uhr sind aus einem Hause a. 10 zinnerne Löffel, b. 30 Gebinde Garn, dann

2) In der Nacht ist ein kupferner Kaffeekessel von einem Maaß Inhalt und

3) Sind am 7. d. des Nachts aus einem Hofe im Krummen-Timpen folgende Sachen gestohlen:

a) Zwey Manns-Chemisetten, gezeichnet C. B.;
b) Drey Frauen-Chemisetten;
c) Zwey blau bunte Schnupftücher;
d) Eine weisse gestickte Frauenmütze;
e) Ein roth buntes Sacktuch.

Jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt, mit der Aufforderung, jede Spur zur Entdeckung der Thäter oder der Sachen sofort anzuzeigen.

Münster den 22. April 1824.

Das Polizey-Commissariat.

Giffenig.

---

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. sind folgende Sachen gestohlen:

1. Ein länglicher Korb;
2. Ein Tischtuch, gezeichnet I. S. L.;
3. Drey Servietten, gez. S. L. No. 8 und eine I. S. L. No. 18.
4. Drey Servietten-Ringe von lackirtem Blech, einer blau, einer grün und einer No. 1, 5 und 6.;
5. Eine porzellanene Pfeffer-Dose;
6. Ein Salzfäßchen von blauem Glase;
7. Zwey Kinder-Servietten ohne Zeichen;
8. Vier Tisch-Strohdecken, in den Ecken und Seiten schon beschädigt;
9. Ein Vorlege-Messer mit schwarzem Handgriff;
10. Ein runder zinnerner Kaffeekessel;
11. Eine unechte goldene Tresse von einem Bedienten-Huth;

Ferner ist vor acht Tagen aus einer Stube ein maserner glatter Pfeifenkopf

mit Silber beschlagen, worin ein braun biegsames Rohr, an Werth 7 Rthl., gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung derselben oder der Diebe gereichen könnte, unverzüglich der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 24. April 1824.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Ackersmanns Johan Heinrich Kirchmann zu Borbeck sollen bey dem Ackersmann Heinrich Große-Beck Kirchspiels Bottrop, Bauerschaft Egen, die sämmtlichen Mobilien und Moventien, bestehend in allerhand Haus-Mobilien, drey Pferden, zwey Kühen und einem Rind, ferner Wagen, Karren und Ackergeräthen, an den Meistbietenden im Wege der Execution verkauft werden.

Der Auctions-Termin ist auf Donnerstag den 29. d. Vormittags 9 Uhr angesetzt, und wollen Kauflustige sich alsdann in der Behausung des Heinrich Große-Beck Kirchspiels Bottrop einfinden.

Dorsten den 20. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Aus Auftrag: Peus.

---

Am Donnerstage den 29. April d. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen Behuf Befriedigung der hiesigen Salarien-Casse bey dem Kaufmann Philipp Böcker zu Wessum verschiedene Hausmobilien und Bettungen, bis zum Betrage von circa 60 Rthl. öffentlich meistbietend gerichtlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ahaus den 16. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Vigore comm. Hutmacher.

---

Am Montage den 3. May d. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen auf den Antrag und Behuf Befriedigung des Herrn Rentemeisters Heuser zu Egelborg bey dem Zeller Stroetmann Kirchspiels Legden ein Pferd, einige Kühe und Rinder und verschiedene Hausmobilien, bis zum Betrage von circa 80 Rthl., öffentlich meistbietend gerichtlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen sind.

Ahaus den 16. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Vigore comm. Hutmacher.

## Offener Arrest.

Alle diejenigen, welche von dem in Concurs gerathenen Johann Heinrich Hasselhoff in Olfen etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch angewiesen, demselben davon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon die Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden soll.

Mögte der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben aber verschweigen und zurückbehalten, so wird er außerdem alles seines daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden.

Lüdinghausen den 9. April 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

---

## Edictal-Ladungen.

Da in der bey dem vormaligen geistl. Offizialat-Gerichte pendent gewesenen u. jetzt bey dem hiesigen Oberl.-Gerichte fortgesetzten Sache discussionis Pastoris Edelbrock zu Olfen, die Creditoren zwar bereits klassifizirt, aber ihre Forderungen zum Theil nicht anerkannt, zum Theil auch nicht vollständig liquidirt und justifizirt sind, indessen die aufgetretenen Creditoren größtentheils verstorben und ihre Erben unbekannt sind, so werden dieselben und zwar:

1. Die Kirche zu Selm wegen einer Forderung von 200 Rthl.
2. Gärtner Brauns wegen einer Forderung von 2 Rthl. 18 ßl. 8 dt.
3. Kaufhändler Schulz zu Münster wegen 6 Rthl. 13 ßl. 1 dt.
4. Erben Benedict wegen 8 Rthl. 25 ßl. 8 dt.
5. Hermann Hölscher wegen 3 Rthl. 4 ßl. 2 dt.
6. Leeser Benjamin wegen 21 Rthl. 24 ßl. 5 dt.
7. Albert Haltmann wegen 3 Rthl. 21 ßl.
8. Chirurg Claesen wegen 4 Rthl. 2 ßl.
9. Weermann wegen 1 Rthl. 15 ßl. 1 dt.
10. Moenighausen wegen 8 Rthl.
11. Lütkenhaus wegen 17 Rthl. 14 ßl.
12. Wittwe Provisor Homann wegen 14 Rthl. 6 ßl. 9 dt.
13. Schlüter Wilder wegen 9 Rthl.
14. Lidieu wegen 14 Rthl. 66 stbr.
15. Pretre Hübets wegen 1 Rthl. 14 ßl.
16. Wittwe Hessel wegen 876 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
17. Bruninghoff wegen 3 Rthl. 23 ßl. 10 dt.
18. Saeell Tappe wegen 18 Rthl. 22 ßl. 8 dt.
19. Pastor Deppe wegen 9 Rthl. 14 ßl.
20. Ulrichs wegen 20 Rthl.
21. Fortmann wegen 1 Rthl.

22. Dr. Driever wegen 1 Rthl. 21 ßl.
23. Matt. Gerus wegen 10 Rthl. 48 stbr.
24. Niemann wegen 40 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
25. Christ. Pennekamp wegen 10 Rthl. 1 ßl. 2 dt.
26. Westrup wegen 2 Rthl. 21 ßl.
27. Pieper wegen 7 Rthl. 4 ßl. 9 dt.
28. Kramer Keller wegen 5 Rthl. 9 ßl. 6 dt.
29. Wittwe Homberg wegen 75 Rthl. 26 ßl. 4 dt.
30. Schulte Olfen wegen 10 Rthl. 10 ßl. 6 dt.
31. Ostarp wegen 2 Rthl.
32. Wittwe Homann wegen 18 Rthl. 10 ßl. 4 dt.
33. Kloster Recklinghausen wegen 20 Rthl. Clevisch.
34. Schlosser Dittig wegen 8 Rthl. 12 ßl. 10 dt.
35. Wittwe Hellmann wegen 143 Rthl. 23 ßl. 11 dt.
36. Wensel Hamberg wegen 9 Rthl. 12 ßl. 8 dt.
37. Joh. Heinrich Olfers wegen 4 Rthl. 20 ßl. 4 dt.
38. Kamphues wegen 16 Rthl. 21 ßl.
39. Giesler wegen 7 Rthl. 11 ßl.
40. Cruse wegen 5 Rthl. 24 ßl. 6 dt.
41. Wittwe Funke wegen 12 Rthl. 3 ßl. 6 dt.
42. Schefer wegen 5 Rthl. 14 ßl.
43. Wittwe Markers wegen 7 Rthl. 15 ßl. 10 dt.
44. Nierenfelder wegen 9 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
45. Hesselmann wegen 1 Rthl. 23 ßl. 8 dt.
46. Franz Witte wegen 6 Rthl. 23 3/4 stbr. u. 96 holl. Gulden u. 24 Kronen.
47. Pastor Wesseling wegen 4 Rthl. 14 ßl.
48. Wilh. Heinr. Pennekamp wegen 14 ßl.
49. Zeller Strail wegen 19 Rthl. 14 ßl.
50. Anna Maria Storck wegen 20 Rthl. 14 ßl.
51. Nicolai wegen 1 Rthl. 2 ßl. 4 dt.
52. Kessel wegen 8 Rthl. 10 ßl.
53. Buchhändler Aschendorff wegen 4 Rthl.
54. Pr. Bostel wegen 13 Fl. 5 Xr.
55. Weinhändler Waldeck wegen 23 Rthl.
56. Erben Lohmann wegen 4 Rthl. 6 ßl. 10 dt.
57. Buckmann wegen 5 Rthl. 27 ßl. 6 dt.
58. Dr. Schweling, Act. Starke und Proc. Stapel wegen 33 Rthl. 27 ßl.
59. Joh. Theodor Pernherst wegen 13 Rthl. 23 ßl. 4 dt.
60. Wittwe Armen-Provisor Homann wegen einer Capital-Forderung von 108 Rthl. 21 ßl. und 3 Rthl. 26 ßl. 4 dt. Zinsen,

und überhaupt alle, welche an die Masse noch Anspruch zu haben vermeinen, oder deren Erben öffentlich vorgeladen, um in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien, wozu die Justiz-Commissarien Fuisting, Eisenle, Deiters, Lohkampff, Schweling und Funcke in Vorschlag gebracht werden, in Termino den 26. May l. J. Vormittags 10 Uhr coram deputato Herrn Oberlandes-

Gerichts-Assessor Fehr zu erscheinen, sich gehörig zu ihren Forderungen zu qualifiziren und zu legitimiren, und selbe sowohl in Rücksicht des Capitals als der Zinsen zu liquidiren u. zu justifiziren, unter der Warnung: daß sie im Ausbleibungsfalle aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Schließlich dient den Creditoren zur Nachricht, daß die vorhandene Masse in etwa 800 Rthl. besteht, und die Pastorat zu Olfen wegen einer Forderung von 500 Rthl. ein jus potius vor den hier genannten Creditoren in erster Instanz ausgewonnen hat.

Münster den 16. Januar 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. v. Raesfeld.

---

Der hierselbst am 12. July 1771 geborne Johann Friedrich Franz Wessels, welcher vor zwanzig Jahren nach Amerika gegangen ist, und seit 10 und längeren Jahren gar keine Nachrichten mehr von sich gegeben hat, wird, auf Antrag des Vormundes der Minorennen Feldmann, als einzigen bekannten Verwandten desselben, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Speller, auf den 5. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung: daß er, der Johann Friedrich Franz Wessels, sonst für todt erklärt und dessen Vermögen seinen vorgenannten Verwandten überwiesen werden soll.

Münster den 31. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Bernuth. Deiters.

---

Da der Joseph Schlickmann aus der Gemeinde Wulfen im Jahre 1792 in Kaiserlich Oesterreichische Militair-Dienste getreten, und seit dem Jahre 1810 keine Nachricht von ihm eingegangen ist, so hat dessen Bruder, der Schmiedt Max Schlickmann zu Wulfen auf Todes-Erklärung angetragen.

Es wird daher der gedachte Joseph Schlickmann oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, und spätestens in dem auf den 27. Juny 1824 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Markers angesetzten Termin sich persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dem Antrage gemäß der Joseph Schlickmann für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Erben überwiesen werden soll.

Haltern den 18. September 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Markers. Surmann.

Ueber das Vermögen der Wittwe Kötters Börger Kirchspiels Schöppingen, Bauerschaft Tinge, welches aus dem unnützbaren Eigenthum des Kottens, und einigen wenigen Mobilien besteht, ist durch die heutige Verfügung wegen angezeigter Insuffizienz der Concurs eröffnet worden.

Es werden daher alle und jede, welche an die Wittwe Börger Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Richter Baltzer auf den 9. Juny l. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Connotations-Termin persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Im angesetzten Termin haben die Gläubiger sich auch über die von der Gemeinschuldnerinn nachgesuchte Rechtswohlthat der Güter-Abtretung, so wie über die Beybehaltung des interimistisch als Curator und Contradiktor angeordneten Herrn Justiz-Comm. Bispinck zu erklären, widrigenfalls angenommen werden soll, daß sie gegen beydes keine Einwendungen haben.

Persönlich zu erscheinen verhinderte Gläubiger können die Herren Justiz-Comm. Gröninger, Bispinck und Becker mit Vollmacht u. Information versehen.

Horstmar den 23. März 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Lankhorst.

Baltzer.

---

Da sich zu dem Nachlaß des am 26. April d. J. dahier zu Horstmar verstorbenen Justiz-Commissairs Adolph Heinrich Bittendüvel von väterlicher und mütterlicher Seite zwar Erben gemeldet, dieselben aber sich noch nicht gehörig legitimirt haben, auch nicht behaupten können, daß nicht noch nähere oder eben so nahe Verwandten obhanden seyen können, und daher auf öffentliche Vorladung sämmtlicher Erben des Verstorbenen angetragen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des vorgedachten Doktors Bittendüvel aus irgend einem Erbrechte Anspruch haben mögten, hierdurch vorgeladen, sich am 5. August k. J. 1824 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Gröninger zu gestellen, ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlassenschaft präcludirt, und diese an die sich legitimirenden Erben verabfolgt, oder in Ermangelung derselben dem Fisco als herrenloses Gut zugesprochen werden soll.

Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Behinderte konnen sich an die Herren Justiz-Commissarien Bispinck dahier oder Deitmars zu Steinfurt wenden, und diese mit Vollmacht und Information versehen.

Horstmar den 14. October 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lanckhorst.

Baltzer.

---

## Subhastations-Patente.

Das nutzbare Eigenthum des im Kirchspiele Bösensell sub Nro. cat. 52 belegenen Klommers Kotten soll vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, in Termino den 24. May d. J. Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in unserer Registratur zur Einsicht offen liegen.

Münster den 25. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

---

Aus Auftrag des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Münster soll ad instantiam eines eingetragenen Gläubigers das dem Hrn. Peter von und Zur Mühlen in Münster gehörige, im Kirchspiele Leer, Bürgermeisterey Horstmar belegene adeliche Gut Grollenburg mit den dazu gehörigen Pertinentien, Gebäuden, Gärten, Ackergrund, Wiesen, Weiden, Holzungen, Renthen, so wie überhaupt mit Gerechtigkeiten und Lasten, welches zu einem Werth von 10510 Rthl. 6 Sgr. 11 dt. abgeschätzt ist, zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es sind des Endes drey Bietungs-Termine, nemlich:

auf den 15. May 1824
— 31. August —
— 16. Novemb. —

jedesmal Vormittags 11 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte auf dem Hause Grollenburg vor dem Deputirten, Assessor Becker, angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, welche auch die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einsehen können.

Horstmar den 9. Januar 1824.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

---

Das in Vreden sub No. 34 des neuen und 32 des alten Catasters, an der Neustraße, zwischen den Häusern des Gerhard Frerichs und des sonst Lechtenberg, demnach Franzen, jetzt Averkamp, belegene Haus des Bernard Rasker, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden.

Der einzige Lizitations-Termin ist auf den 2. July l. J. Nachmittags 3 Uhr dahier am Gerichte vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brisgen, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, denen die Einsicht der Taxe und Vorwarden bey hiesiger Gerichts-Registratur freysteht, eingeladen werden.

Vreden den 6. April 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aschoff.

(Hierbey eine Beylage.)

# Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 34. den 27. April 1824.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 29. d. M. des Vormittags um 9 Uhr sollen zur Deckung des Judikats und Kosten in Sachen des Kötters Bernard Hartmann genannt Wiewel Kirchspiels Altwarendorf, wider den Schmidt Johann Heinrich Caasmann in Greffen, vom Letztern gepfändete Gegenstände, als nemlich zwey Kühe, mehreres Bettwerk, ein Kleiderschrank, ein Platenofen u. sonstige Hausgeräthe den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden. Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage und Stunde in der Behausung des Schmidts Caasmann zu Greffen einfinden.

Warendorf den 23. April 1824.

Aus Auftrag: Uhle, Actuar.

---

Am Montage den 3. May l. J. des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen vor dem hiesigen Land-Gerichts-Gebäude mehrere gepfändete Gegenstände, als eine Quantität Bettwerk, kupferne Kessel, sonstige kupferne und zinnerne Geschirre und andere Hausgeräthe, durch den dazu committirten unterschriebenen Actuar gerichtlich meistbietend verkauft werden.

Ahlen den 23. April 1824. Langen.

---

Am Montage den 10. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr werden beym Zeller Boving auf der Beerlage Kirchspiels Billerbeck allerhand Hausgeräthe, Bettwerk, Pferde, Kühe, Kälber, Schweine und dergl. den Meistbietenden gerichtlich verkauft.

Coesfeld den 23. April 1824. J. G. Schild, Actuar.

---

## Subhastations-Patente.

Dem obervormundschaftlich beygetretenen Antrage der Interessenten des verstorbenen Ackersmanns Joh. Alb. Rohling zu Offlum Kirchspiels Neuenkirchen gemäß sollen nachstehende zum Nachlaß gehörige Immobilien, als:

1. der Asselers Kotten, gewöhnlich Asselborg genannt, sub No. 40 cat. zu Offlum, wozu Wohnhaus, Obst- und Gemüse-Garten, drey Wiesen, Ackerland

und Buschgrund auch drey Torfkuhlen gehören, und worauf nur die Abgabe eines Huhnes haftet, ohne Abzug der Grundsteuer taxirt zu 2225 Rthlr. 25 Sgr.

2. der Neissen Kamp daselbst mit dem darin erbaueten Hause, groß circa 10 Sch. Saat, taxirt zu 325 Rthl.
3. der Timmers Garten in der Dorfbauerschaft, 2 Scheffel Saat groß, nach Abzug der Abgaben von 2 Scheffel Spiecker Maaß Gerste, abgeschätzt zu 148 Rthl.
4. ein Stück Ackerlandes zu Sutrum, Terkenbernd Garten genannt, 1 Scheffel Saat groß, taxirt zu 30 Rthl.
5. der Seiden oder Seidengarten genannt, in der Dorfbauerschaft, Ackerland u. Wiesegrund, 1 Scheffel Saat groß, taxirt zu 27 Rthl.
6. ein Stück Ackerlandes auf der Becke, 4 Scheffel Saat, taxirt zu 40 Rthl.
7. der alte Kamp zu Offlum, 8 1/2 Scheffel Saat, taxirt zu 30 Rthl.
8. der Rohlings Tannenkamp, 12 Sch. Saat, taxirt zu 30 Rthl.
9. Ein Frauen = Sitz in Neuenkirchen, der erste Sitz in der dritten Bank von unten Nordseits, taxirt zu 13 Rthl.
10. Ein Manns-Sitz an der Südseite in der dritten Bank vom Beichtgange, der 5te Sitz, taxirt zu 17 Rthl.

Behuf Theilung zur Subhastation gezogen werden. Da hierzu drey Bietungs-Termine, nemlich: auf den 30. April
— 30. Juny und
— 31. August l. J.
jedesmal des Vormittags um 10 Uhr, die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf Asselers Kotten oder Asselborg vor dem Deputirten, Herrn Assessor Aulike, angesetzt sind, so werden Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, zu diesem Termine eingeladen.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, die an den sub 8 gedachten Tannenkamp Ansprüche zu haben glauben mögten, aufgefordert, solche bey Strafe des ewigen Stillschweigens spätestens im letzten Termine anzumelden und zu justifiziren.

Rheine den 9. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
Brockhausen. Kniphues.

---

Auf den Antrag eines Gläubigers ist das im Dorfe Recke sub No. 50 cat. belegene, der Wittwe Altmann und deren minderjährigen Kindern gehörende Wohnhaus, nebst Stallung, einem kleinen Hofraum und einem Garten, ungefähr ein Scheffel Saat groß, taxirt im Ganzen zu 385 Rthl. C., zur nothwendigen Subhastation gezogen worden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 24. May l. J. Vormitt. 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Richter Homann an Ort und Stelle angesetzt.

Die Kauflustigen werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Taxa-

tions-Instrument und die Verkaufs-Bedingungen vor dem Termin in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 18. Februar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

---

Auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers soll die in Laer aufm sogenannten Trappenhügel belegene, der Wittwe Sundermann und den Vorkindern derselben gehörige, auf 105 Rthl. geschätzte Wohnung mit dem dazu gehörigen Gartenlande meistbietend verkauft werden, und es ist dazu ein Termin auf den 11. May l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Assessor Becker, in loco angesetzt, welches Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Anhange hierdurch bekannt gemacht wird, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Horstmar den 5. März 1824.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

---

Das nutzbare Eigenthum des im Kirchspiele Nordkirchen in der sogenannten Dornhegge sub No. 28 cat. belegenen Böckers Kottens, bestehend aus einem Wohnhause, Backhause, Baumhof und Garten, nach Abzug aller Lasten zu 380 Rthlr. 8 Sgr. 4 dt. taxirt, soll in dem auf den 1. July d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Strotkamp, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation ausgebothen werden.

Das Detaxations-Protokoll und die Bedingungen liegen auf der Registratur zur Einsicht.

Unbekannte Prätendenten eines Real-Rechts haben sich spätestens in dem Termin sub pœna præclusi zu melden.

Lüdinghausen den 15. April 1824.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gützloe. Melchers.

---

## Resubhastations-Patent.

Da in dem zur Subhastation des dem Bernard Heinrich Borgmann zugehörigen vor dem Mühlenthore der Stadt Lüdinghausen sub No. cat. 269 belegenen Wohnhauses auf den 30. Januar l. J. angestandenen Termin kein Geboth geschehen ist, so soll auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers das gedachte Haus zur Resubhastation gezogen werden, wozu ein Termin auf den 24. May l. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Boner angesetzt ist.

Lüdinghausen den 16. April 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Melchers.

*

## Vermischte Nachrichten.

1. Von dem Bürgermeister der Stadt Rotterdam benachrichtiget, daß dort ein Jan Reckes (Sohn des Jan Reckes und der Tenna Benkes, am 26. August 1788 in Münster geboren) gestorben sey; fordere ich dessen Eltern, Geschwister oder nächsten Anverwandten auf, sich bey mir binnen 4 Wochen zu melden, damit ich ihnen die übrigen Nachrichten mittheilen könne.

Münster den 21. April 1824. Der dirigirende Bürgermeister, Schweling.

2. Der Neubauer Johann Gerhard Fisse zu Steinbeck, im Kirchspiele Recke, beabsichtiget, auf den seine Gründe durchschneidenden Bergquellen, zwischen dem Königl. Forst Buchholz und dem Hellerbecker Esch, eine oberschlächtige Bocke- und Graupen-Mühle anzulegen.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. October 1810 werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlage ein Widerspruchs-Recht geltend machen zu können glauben, aufgefordert, solches innerhalb einer Präclusivfrist von acht Wochen bey dem Bauherrn sowohl, als bey der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Der Plan und das Nivellement der Anlage können auf der hiesigen Kreisstube eingesehen werden.

Tecklenburg den 25. März 1824.

Der Landrath des Tecklenburger Kreises.
Bodelschwingh.

3. Unterzeichneter wird am 6. May l. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Dülmen die diesjährige Unterhaltungs-Arbeiten auf der Weseler Straße in den Gemeinden Buldern, Dülmen, Haltern, als Steingewinnen, Anfuhr, Aufsetzen und Kleinschlag, öffentlich an den Wenigstfordernden ausbieten. Unternehmungslustige und Kautionsfähige werden zum Verdings-Termin eingeladen.

Coesfeld den 22. April 1824.

Landräthlicher Commissar des Kreises Coesfeld.
Mersmann.

4. Die Unterhaltungs-Arbeiten der Frankfurter Straße auf den betreffenden Wegewärter-Distrikten, bestehend in Gewinnen, Anfuhr, Aufsetzen und Kleinschlagen der Steine, werden zufolge Verfügung der hochlöblichen Regierung am 3ten May d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem Hause des Wirths Dieckmann zu Drensteinfurt in Abtheilungen öffentlich ausgebothen werden, wozu Unternehmungslustige sich einfinden wollen.

Beckendorf den 19. April 1824. Der Landrath,
v. Schlebrügge.

5. Am Mittwochen den 28. April l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Forstorte Amershorst bey Roxel 8 Stück Eichen Bau- und Nutzholz-Stämme, 74 Klafter gemischtes Brennholz und 4608 Wellen, und

Am Donnerstage den 29. April des Vormittags um 9 Uhr im Forstorte Buntrupper Brock bey Albachten 11 Stück Eichen Bau- und Nutzholz-Stämme, 101 Klafter gemischtes Brennholz und 4518 Wellen, meistbietend verkauft werden.

Zum Ankaufe Lusthabende wollen sich daher zur festgesetzten Zeit daselbst einfinden.

Münster den 21. April 1824. Der Königliche Forst-Inspektor, C. Graf zu Münster.

## Domainen-Veräußerung in Ahlen und Enniger.

6. Auf Montag den 10. k. M. werden nachstehende Domainen-Besitzungen in der Nähe der Stadt Ahlen, bey dem Gastwirth Klostermann daselbst, zum Verkaufe oder zur Erbverpachtung öffentlich ausgestellt:

1. Der Domainen Busch Kotten;
2. Der Domainen Harhoffs Kotten;
3. Das Domainen Brunlands Kolonat;

und auf Mittwoch den 12. k. Mon. auf dem Gute selbst:

4. Das Domainen Groß Brüggemanns Colonat Kirchspiels Enniger, bloß zum Verkaufe, ein Theil desselben als bleibendes Stammgut, der andere Theil hingegen im Einzelnen, wobey demnächst ein Aufgeboth auf das Ganze gestattet ist. Zum Verkauf im Einzelnen wird unter andern auch die 39 Magdeburger Morgen, 66 □ Ruthen, 98 Quadratfuß große Weide, der Kiepernkamp im Kirchspiele Sendenhorst ausgesetzt.

Die unterzeichnete Domainen-Verwaltung gibt den Lusttragenden auf Verlangen nähere Nachricht. Bedingungen und Veräußerungs-Plan werden im Termine bekannt gemacht. Das Veräußerungs-Geschäft nimmt Morgens 10 Uhr seinen Anfang zu Ahlen in der aufgeführten Reihefolge.

Oelde den 8. April 1824. Königl. Domainen-Rentey, Geßner.

7. Am Montage den 3. May 1824 des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem zum Magdalenen Hospital gehörigen Frischenkamps-Busch unweit des Hauses Harling Kirchspiels Amelsbüren 15 Klafter Büchen-Brennholz, 6 Klafter Eichen-Brennholz, 8 Stück Eichen Nutzholz, eine Ulme zu Nutzholz, und 1300 Wellen;

Ferner sollen am Dienstage den 4. May Nachmittags 3 Uhr in dem zum 12 Männer Hause in Ueberwasser gehörigen Kerkerings Busch unweit des Hauses Brirup Kirchspiels Albachten 26 Klafter Birkenbrennholz und 1296 Wellen meistbietend mit Vorbehalt der Genehmigung der wohllöbl. Armen-Commission verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 24. April 1824. Jos. Aulike, Rend.

8. Am Dienstage den 27. April des Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hinter dem Hause Hiltrup belegenen Milinglau Busche 52 Klafter Holz, 13 Eichen, 2 Büchen, 3500 Buschen meistbiethend verkauft werden. Die zum Ankaufe Lust haben, wollen sich zur bestimmten Zeit beym Schulzen Miling Kirchspiels Amelsbüren einfinden.

Münster den 14. April 1824. Lohkampff.

9. Am Donnerstage den 29. April des Nachmittags um 3 Uhr wird das dahier auf der Königsstraße in der Aegidii Layschaft sub No. cat. 219 belegene Wohnhaus nebst Garten, und das in nemlicher Layschaft sub No. cat. 218 hieran lie-

gende Nebenhaus, nun zur Wagenremiſe und Pferdeſtallung mit zwey hierüber befindlichen Stuben eingerichtet, öffentlich aus freyer Hand im Wohnhauſe durch das Meiſtgeboth verkauft werden.

Das Wohnhaus mit ſeinem Zubehör, wie auch das Nebenhaus ſind um Oſtern d. J. gleich zu benutzen.

Die Verkaufs-Bedingungen ſind täglich in meiner Geſchäftsſtube einzuſehen, dann dient zur Nachricht: daß nur das beym Verkaufe abgegebene Geboth wird berückſichtiget, und keine Nachgebothe werden angenommen werden.

Münſter den 26. März 1824. Aus Auftrag des Herrn Eigenthümers,
Joh. Heinr. Block, Notar.

10. Am Donnerstage den 29. d. M. des Vormittags um 11 Uhr ſollen in der Behauſung des unterzeichneten Notars circa 12 1/2 Ct. Blätter-Taback dem Meiſtbietenden verkauft werden.

Münſter den 17. April 1824.
Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

11. Das den Erben Tergeiſt gehörige, dahier auf dem Schilde sub Nro. cat. 321 der Ludgeri Layſchaft liegende Wohnhaus nebſt Brauhaus, Stallung, Hofraum und Garten, ſoll am Dienstag den 27. April l. J. des Nachmittags um 2 Uhr im Hauſe ſelbſt an dem Meiſtbietenden verkauft werden.

Das Haus befindet ſich in einem guten Stande, wird Michaeli d. J. miethlos, eignet ſich zu jedem Gewerbe, und enthält 3 Keller, im untern Stock 6 und im zweyten 14 Zimmer, geräumige Böden und Backofen.

Münſter den 25. Febr. 1824. C. Vonnegut.

12. Am Samstage den 1. May des Vormittags um 9 Uhr werden im Rüſchenfelde Kirchſpiels Roxel 500 Stück junge Eichen, theils zu Bauholz, größtentheils aber zu Brennholz tauglich, meiſtbietend verkauft. Kaufluſtige wollen ſich in der Wohnung des Pächters Amtshorſt einfinden.

13. Am Dienstage den 4. May des Vormittags um 10 Uhr werden im Königsbrock Kirchſpiels Roxel 87 Klafter, theils harten, theils weichen Holzes meiſtbietend verkauft werden. Kaufluſtige wollen ſich bey der Wohnung des Pächters Borgmann einfinden.

14. In der Theiſſingſchen Buchhandlung iſt zu haben:

J. H. Waldecks kleine deutſche Sprachlehre für Anfänger beyderley Geſchlechts, mit vielen Uebungsſtücken. Dritte verb. Aufl. 8. 8 Gr.

Stapf's vollſtändiger Paſtoralunterricht über die Ehe, oder über das geſetz- und pflichtmäßige Verhalten des Pfarrers vor, bey und nach der ehel. Trauung, nach den Grundſätzen des kathol. Kirchenrechts. 3te Aufl. gr. 8. Bamberg 1824. 2 Rthl.

Triumph der chriſtlichen Religion. Von der Geburt unſers göttlichen Herrn und Heilandes Jeſu Chriſti bis zum Jahre 1823. Verfaßt von einem katholiſchen Geiſtlichen. 11 Band. gr. 8. München 1824. 1 Rthl. 8 Gr.

## Ankündigungen.

15. In der Theissingschen Buchhandlung wird auf folgende Werke Subskription angenommen:

Shakspeare's sämmtliche Schauspiele; frey für die deutsche Bühne bearbeitet von Meyer. Wohlfeile Taschenausgabe mit Titelkupfern.

Vierteljährlich wird ein Bändchen erscheinen zum Subskriptionspreis von 4 Gr.

Gleichzeitig mit dieser deutschen Bearbeitung wird eine Taschenausgabe in englischer Sprache erscheinen unter dem Titel:

Shakespeare's plays; accurately printed from the text of Johnson, Steevens and Reed, revised and corrected by Alex. Chalmers. Herausgegeben und zur leichteren Verständigung mit deutschen Anmerkungen und einer Kritik über jedes Drama begleitet von Meyer. Mit Kupf.

Alle 6 Wochen erscheint ein Bändchen, stets ein ganzes Drama enthaltend, zum Preise von 3 Gr. für die Subskribenten.

Johann Hübners Zeitungs- und Conversations-Lexikon. 31se Auflage, dem jetzigen Stande der Cultur angemessen und mit vorzüglicher Rücksicht auf die nächste Vergangenheit und Gegenwart, besonders Deutschlands, erweitert, umgearbeitet und verbessert von F. A. Rüder. In 3 Th. gr. 8., mit vielen Bildnissen, vorzüglich ausgezeichneter lebender Deutschen. Leipzig, bey J. Fr. Gleditsch.

Im May d. J. wird der 1ste Theil, im December der 2te und ohne Aufschub der 3te und letzte Theil erscheinen; der Subskriptionspreis für das ganze Werk, mit Bildnissen, ist 6 Rthl. 8 Gr., zahlbar beym Empfange des 1sten Theils.

16. Diejenigen, welche an die verstorbene Freyinn M. A. von Kerckerinck-Borg etwa Forderungen, oder von Hochderselben Bücher geliehen haben möchten, werden hiedurch ersucht, sich deshalb innerhalb 3 Wochen bey dem Unterzeichneten zu melden.

Aus Auftrag. Broschard.

17. Meine Wohnung ist jetzt auf dem Spiekerhof No. 31. bey dem Schlossermeister Hrn. Verspol, eine Treppe hoch. Indem ich dieses hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich mich zu fernern gütigen Aufträgen und Bestellungen bestens.

Jos. Kliche, Buchbinder und Futteral-Arbeiter.

18. Einem verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß, mit Obrigkeitlicher Bewilligung, (und dem Wunsche mehrerer Nachfragenden zu entsprechen) ich mich entschlossen habe, Unterricht in Verfertigung aller Sorten Blumen, sowohl nach der Natur als Fantasie zu ertheilen, und verbinde zugleich hiermit die Anzeige, daß bey mir von heute an alle Sorten selbstverfertigter Blumen zu haben sind.

Hierauf Reflektirende belieben sich in meinem Logis, Bogenstraße No. 19 bey Herrn Hausmann, eine Treppe hoch, gefälligst zu melden.

Münster im April 1824. Sophie Trautmann.

19. Da ich während meiner Abwesenheit von Münster erlernt habe, Damen-Strohhüthe auf eine neue Art so zu reinigen, daß der vorige Glanz und das Façon

völlig wieder hergestellt wird; so beehre ich mich, solches den hiesigen und auswärtigen hochverehrten Damen bekannt zu machen, und mich zum geneigten Zuspruch zu empfehlen. Sophie Jachmann, bey Hrn. Holtmann Aeg. Straße No. 127.

20 Feldmesser und Candidaten der Mathematik können Beschäftigung, auf besonderes Verlangen auch Unterricht erhalten. Das Int. C. gibt Nachr.

21. Den 28. oder 29. d. Mon. gehen von hier ein Güterwagen und ein 6sitziger Reisewagen leer nach Düsseldorf zurück. Denjenigen, welche sich dieser Gelegenheit zu Güter-Versendungen oder zur Reise bedienen wollen, wird nähere Auskunft ertheilt bey Max Sandfort auf der Hörsterstraße.

22. Ein junger Mensch, der schon die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, wünscht als Lehrling in eine Manufaktur-Handlung zu treten. Das Int. C. gibt N.

23. Ein Glaser sucht einen Lehrling. Das Int. C. sagt wer.

24. Es ist ein Regenschirm gefunden, und kann im Hause Nro. 107 auf dem Bispinghof wieder abgeholt werden.

25. Auf dem Prinzipal-Markt Nro. 80 der Lamberti Layschaft sind einige Zimmer zu vermiethen.

26. Eine neue Treppe von geschmackvollem Baue, welche die untere und mittlere Etage im breiten, sehr bequemen gebogenen Auftritt durch 25 Stufen verbindet, wird, einer Bau-Veränderung wegen, unbrauchbar, und steht demnach ganz zu verkaufen. Sie eignet sich besonders für ein großes Gebäude, bey dessen Einrichtung auch auf Eleganz gesehen wird. Reflektirende können die Adresse am Int. Compt. erfragen.

27. Drey tausend Thaler Capitale können zusammen, oder getheilt, gegen übliche Zinsen und sichere Hypothek ausgeliehen und gleich empfangen werden. Wo? erfährt man am Int. Comt.

28. 3 angenehme tapezirte Zimmer sind zu vermiethen. Das Int. Compt. ꝛc.

## Sterbefall.

Am 15. dieses schlummerte unsere gute Mutter, geborne Elisabeth Salfeld, nach zurückgelegtem 82. Jahre an Entkräftung, nachdem sie mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen worden, sanft und ruhig zum bessern Leben ein.

Die Hoffnung des Wiedersehens jenseits des Grabes lindert unsern tiefen Schmerz; und wir bitten, uns mit Beyleids-Bezeugungen zu verschonen.

Haselünne u. Meppen den 17. April 1824.

A. Bödiker, Richter.
W. Bödiker, Probst.
C. Bödiker, verehel. Többen.
L. Bödiker, Richter.